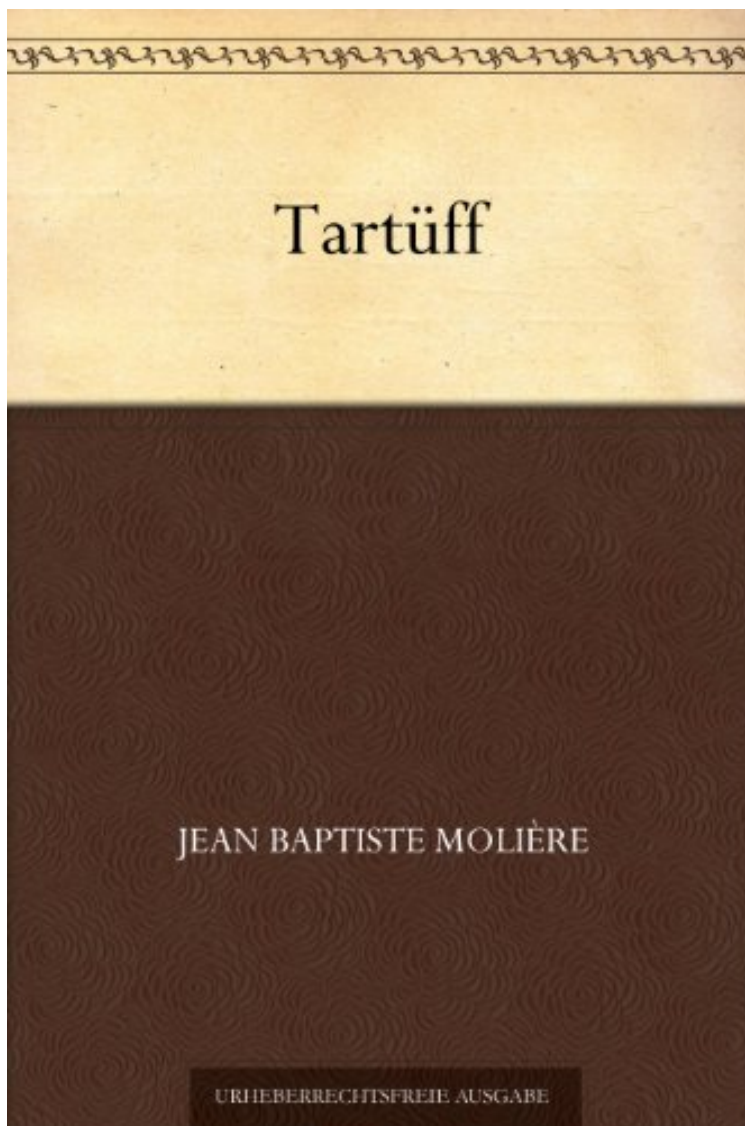


[Download pdf ebook] Tartff

Tartff

Von Jean Baptiste Molire
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-03-28 Erscheinungsdatum: 2011-03-28 File Name:
B004UBD0NO | File size: 37.Mb

Von Jean Baptiste Molire : Tartff before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tartff:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erheiternd!Von FionaIch musste Tartff in Deutsch lesen und war leider gar nicht begeistert von der bersetzung. Dann habe ich diese kostenlose Version gefunden und die bersetzung war richtig gut! Sie reit eine frmlich mit und reizt das ein ums andere Mal zum lauten Lachen. Sehr gut! Auch das eigentliche Thema, religise Heuchelei ist meines Erachtens sehr interessant und wird auch gut dargestellt. Tartff ist schon etwas lter, doch das Thema immer noch

aktuell. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Monographie der Heuchelei Von Liberaler "Tartff" präsentiert weniger den titelgebenden Tartuffe, dem charakterlichen Musterbeispiel des Heuchlers und Schmeichlers aus betrügerischer Absicht, es ist eher eine einzige Anklage gegen die Heuchelei und Schleimerei, wie sie nicht nur zu Molières Zeiten auch am Hofe blühen war. Die Angehörigen des braven Brgers, der dem Schmeichler Tartuffe derart verfallen ist, dass er ihm sogar sein Vermögen überschreibt, versuchen mit allen Mitteln, die wahren Eigenschaften des Betrügers herauszuarbeiten. Und sie tun das in brillanten Dialogen, deren Leuchtkraft in Jahrhunderten kein bisschen gelitten hat. Selbst in der Übersetzung wird aus diesem Werk in einer an Klarheit und Deutlichkeit nicht zu überbietenden Sprache eine fulminante Gegenrede gegen durchtriebene Ränkespiele und ein Psychogramm des Heuchlers bzw. eine Monographie der Heuchelei. Hervor tut sich dabei insbesondere, und das mag für den proletarischen Zug der Komödie stehen, das Dienstmädchen. An der auch in der Weltliteratur einzigartigen Strahlkraft dieser Dialoge ändert auch das missratene Ende nichts, an dem der Brger vor dem triumphierenden Betrüger nur durch die Weisheit des regierenden "Sonnenknigs" gerettet wird, der die Ränkespiele des Betrügers selbstredend von Anfang an durchschaut habe. Diesen Schluss muss man wohl als Konzession an den Hof verstehen, an dem und von dem Molière zeitweise lebte. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klassisches Stück eben Von Haskygut zu lesen, sehr lustig. Lohnt für diejenigen, die klassische Stücke lieben. Molière hat den Leuten eben auf die Finger gesehen.

Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. über den Autor und weitere Mitwirkende Geboren am 15.01.1622; gestorben am 17.02.1673. Molière war der Sohn eines reichen Teppichwinkers. Von 1636-1641 besuchte er das Jesuitenkolleg in Clermont (Paris). Er verzichtete auf den vom Vater ererbten Posten des "Teppichwinkers" und begann nach Misserfolgen und Geldnot ein Wanderleben als Schauspieler in der Provinz (1645-1658). Molière gewann die Gunst Ludwigs XIV und spielte ab 1661 im Palais Royal. Molière pflegte Freundschaften mit Racine, La Fontaine und Boileau. Molière erlag einem tödlichen Anfall auf der Bühne während einer Vorstellung des "Malade imaginaire".